

Ehe-, Familien- und
Lebensberatung



Erzdiözese München und Freising

Ehe
Familie
Partnerschaft

Jahresbericht 2023

Beratungsstelle Erding

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Erding

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung, in Trägerschaft der Erzdiözese München und Freising, versteht sich als professionelle Anlaufstelle bei Krisen und Konflikten, für Einzelne wie für Paare und Familien.

Dank der Zuschüsse des Freistaates Bayern, des Landkreises Erding und der Spenden von den Klienten kann die Beratung weiterhin für die Ratsuchenden im

Landkreis kostenlos angeboten werden. Der Landkreis Erding hat zugesagt, dass die Bezuschussung 2024 weiterhin bei insgesamt 5000 € liegen wird.

Unser Dank für die wertvolle Unterstützung gilt Herrn Landrat Martin Bayerstorfer und dem Leiter des Jugendamtes, Herrn Christian Numberger.

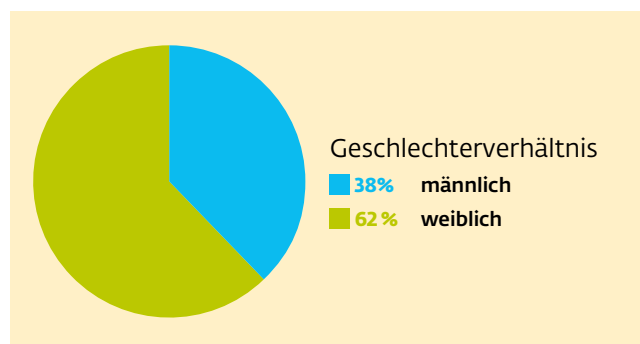
Zahlen, Fakten und Entwicklungen im Berichtsjahr 2023

Neue Formen der Beratung

Weiterhin konnten wir das Blended-Counseling-Format, das in den Vorjahren pandemiebedingt möglich wurde, aufrechterhalten. Grundsätzlich lässt sich aus unseren Erfahrungen und den statistischen Zahlen ableiten, dass die meisten Menschen die Präsenzberatung einer Video- oder Telefonberatung vorziehen. Gleichzeitig ergibt sich durch die neu entstandenen Beratungsformen eine Erweiterung des Handlungsspielraumes, der auch bei Terminengpässen oder Krankheit ermöglicht, Termine aufrechtzuerhalten. Die neu geschaffenen schriftbasierten Beratungsformate der Mail- und Chatberatung wurden hier in Erding bislang sehr wenig nachgefragt. An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen, Sie auch auf diese anonymen Möglichkeiten der Beratung hinzuweisen.

Beratungsumfang

Im Berichtsjahr 2023 gingen 128 Neuanmeldungen ein. 88 Fälle wurden neu aufgenommen und 85 Fälle aus dem Vorjahr weitergeführt. Die Gesamtzahl der im Berichtsjahr 2023 beratenen Personen belief sich auf 248 Klient:innen. Diese waren auf 173 Fälle verteilt (+ 4% im Vgl. zum Vorjahr), wovon es sich wiederum bei 68 um Paare handelte. Es wurden 1349 Beratungsstunden à 50 Minuten durchgeführt. Auf Einzelberatungen entfielen ca. 811 Beratungsstunden (60%), auf Paarberatung 500 Stunden (37%), auf Familienberatung 38 Stunden (3%), was weitgehend den Prozentzahlen des Vorjahres entspricht. Das Geschlechterverhältnis (38% m / 62% w) ist beinahe identisch mit dem aus dem Jahr 2022.



18% der Ratsuchenden hatten einen Migrationshintergrund (+ 3% im Vgl. zum Vorjahr).

88,5% der Klienten wohnen im Landkreis oder in der Stadt Erding, die restlichen in den benachbarten Landkreisen, in München oder außerhalb der Erzdiözese München und Freising.

Wartezeit

Die Zeit bis zur ersten Terminvergabe nach Anmeldung ist weiterhin hoch. Dies ist seit Jahren ein bekannter und gleichbleibender Zustand, der teilweise bedingt wird durch eine im Vergleich zu anderen Landkreisen relativ gering ausgeprägte psychosoziale Versorgung im Erdinger Landkreis.

Krisenintervention

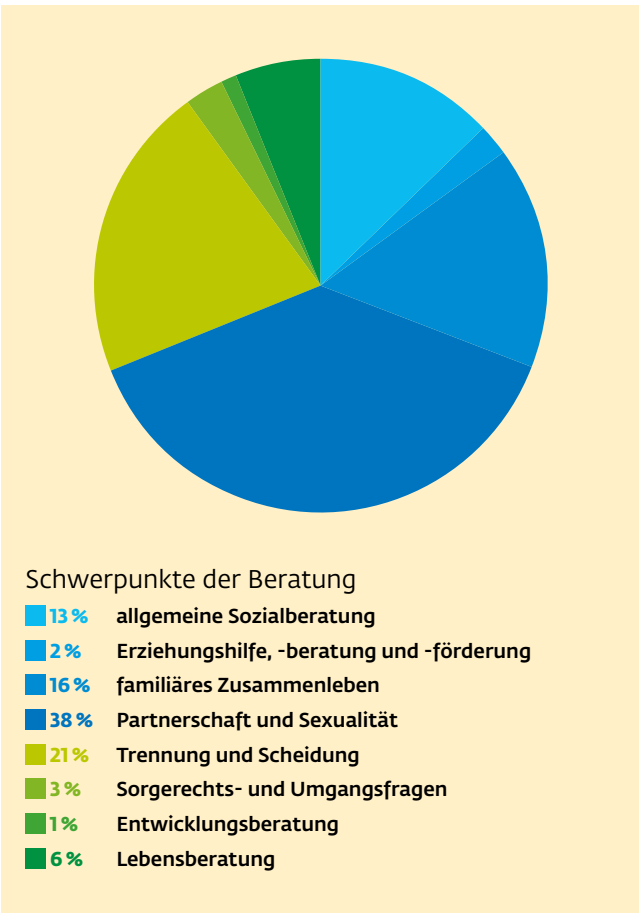
Die Zahl der Kriseninterventionen ist mit etwa 15% zwar etwas gesunken, jedoch im Vergleich mit dem Rest der EFL-Beratungsstellen der Erzdiözese München und Freising (6%) wie auch in den Vorjahren immer noch deutlich erhöht.

Konfession

Die Zahl der konfessionsgebundenen Ratsuchenden ist auch in diesem Berichtsjahr etwas rückläufig (- 3%), während wir gleichzeitig nach wie vor eine große Nachfrage auch von außerkirchlichen Klient:innen verzeichnen können. Wir begrüßen dies, da durch unser Angebot als kirchliche Beratungsstelle auch konfessionslosen Menschen eine positive Erfahrung vermittelt wird.

Schwere der Belastungen

Unsere Klient:innen zeigten sich insbesondere durch psychische und emotionale (28%), psychosomatische Probleme (14%), Gewalterfahrungen (11%), post-traumatische Belastungen (10,8%, + 5% zum Vorjahr), Aggressivität und Gewaltbereitschaft (3%), psychiatrische Auffälligkeiten (9%, + 5% zum Vorjahr), Suchtverhalten (5%), und den Konsum psychotroper Substanzen (3%) beeinträchtigt.



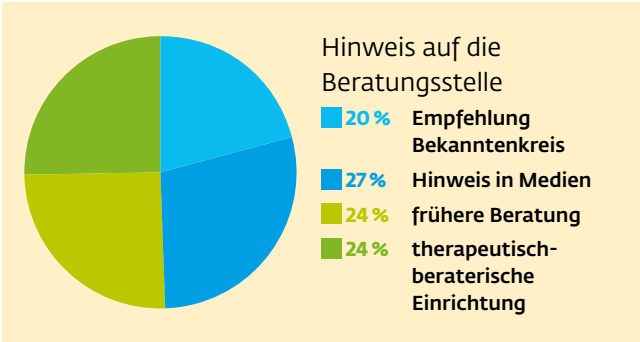
Schwerpunktthemen

38% der Beratungen beschäftigten sich in der Hauptsache mit Fragen zu Partnerschaft und Sexualität, 21% mit Fragen zu Trennung und Scheidung, 16% mit Fragen des familiären Zusammenlebens sowie 3% mit Sorgerechts- und Umgangsfragen. Die Lebensberatung umfasste 6% der Fälle und beinhaltete Sinnkrisen, Probleme in der Arbeit, mit Freunden, finanzielle Probleme, Tod, Verlust oder schwere Krankheit.

Beratungsanlässe bezogen auf das Familiensystem

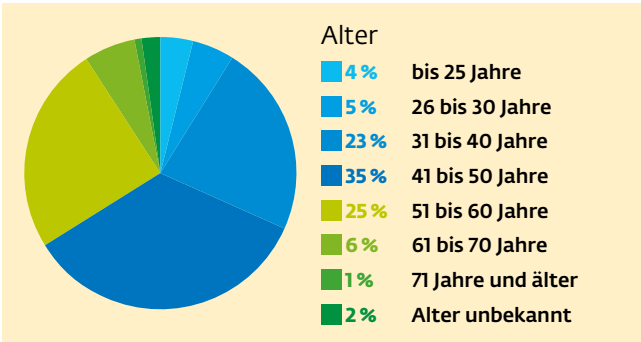
Hier wurden von unseren Klient:innen in 55% der Fälle Partnerschaftskonflikte, in 42% schwierige familiäre Interaktionen, in 32% das Thema Trennung und Scheidung, in 19% das Erziehungsverhalten sowie in 12% familienrechtliche Fragen nach Trennung und Scheidung als Beratungsanlass benannt (Parallelnennungen möglich). Damit suchten im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr Menschen wegen schwieriger familiärer Interaktionen sowie im Raum stehender Trennung oder Scheidung unsere Beratung auf.

Hinweis auf die Beratungsstelle



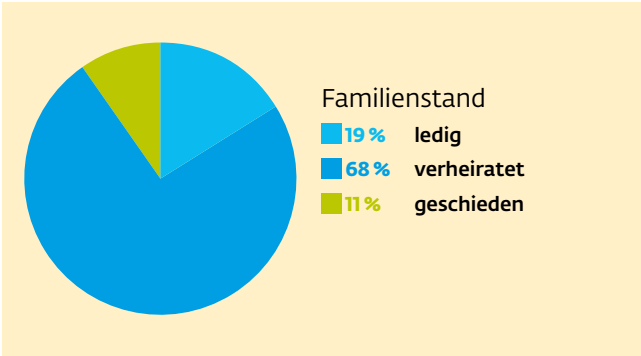
20% unserer Klient:innen kamen nach Empfehlung aus dem Bekanntenkreis, 27% durch den Hinweis in Medien, 24% durch eine frühere Beratung und 24% wurden von therapeutisch-beraterischen Einrichtungen an uns verwiesen. An diesen Zahlen zeigt sich deutlich, dass unsere Beratungsstelle in Erding zum einen große Bekanntheit und zum anderen einen sehr guten Ruf in der Stadt und im Landkreis genießt.

Alter der Ratsuchenden



Die 31–40-Jährigen waren mit 23% am häufigsten vertreten, gefolgt von der Altersgruppe der 41–50-Jährigen mit 35% und der Altersgruppe der 51–60-Jährigen mit 25%. Damit bleibt es weiterhin so wie im Vorjahr: Die meisten Ratsuchenden befinden sich in der sogenannten Rushhour des Lebens, einer thematisch verdichteten und herausfordernden Lebensphase, die oft geprägt ist von Kindererziehung, beruflichem Ein- und Aufstieg, finanziellen Belastungen, Sorge um oder Betreuung der eigenen Eltern und manchem mehr.

Familienstand



68% der Klient:innen waren verheiratet, 19% ledig, 11% geschieden.

Fremdsprachen

In der Beratungsstelle Erding wurde Beratung auch auf Englisch angeboten.

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)

60% der Fälle standen im Zusammenhang mit dem KJHG. Dazu zählen alle Fälle, in denen Kinder und Jugendliche mit betroffen sind, also neben Erziehungsfragen auch massive Paarkonflikte der Eltern, Beratung bei Trennung und Scheidung, Sorgerechts- und Umgangsfragen, Fragen zum familiären Zusammenleben sowie Lebensfragen der Jugendlichen thematisiert wurden. Hierdurch können wir ein Stück weit zur Entlastung der Erziehungsberatungsstelle beitragen.

Vernetzung und Kooperation

Im vergangenen Jahr war es uns wieder verstärkt möglich, den Kontakt mit unseren Kooperationspartnern:innen durch persönliche Treffen und fachlichen und persönlichen Austausch im Rahmen von Vernetzungstreffen zu pflegen. So bereicherten uns Treffen mit der Trennungs- und Scheidungsberatung des Jugendamts, der Erziehungsberatungsstelle und dem Arbeitskreis Häusliche Gewalt in unserer alltäglichen Arbeit und darüber hinaus. Weiterhin waren wir in Dekanatssitzungen der beiden Dekanate Erding und Dorfen vertreten und stellten unsere Beratungsarbeit beim Landrat Herrn Martin Bayerstorfer und dem Oberbürgermeister Maximilian Gotz der Stadt Erding vor. Hier wurden unter anderem die Wichtigkeit der Arbeit der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Erding für die Erdinger Stadt- und Landkreisbevölkerung sowie Möglichkeiten einer jährlichen finanziellen Förderung durch eine Stiftung der Stadt Erding erörtert. Das Ergebnis hierzu steht bisher noch hoffnungsvoll zu erwarten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kolleg:innen dieser und weiterer Institutionen für die vertrauensvolle und bereichernde Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken. Die Offenheit in Bezug auf Vernetzung und Austausch, das Interesse an unserer fachlichen Expertise und an unserem Team auch auf menschlicher Ebene freuten uns sehr.

Fortbildungen im Jahr 2023

- „Achtsamkeit, Trance und Selbstfürsorge“ (Ref.: Prof. Dr. Dirk Revenstorf, Dr. Elsbeth Freudenfeld)
- Psychiatrisches Kolloquium zu den Themen: „Abhängigkeitserkrankungen – Alkohol, Cannabis, Nikotin“; „Long Covid und die erschöpfte Gesellschaft“ (Ref.: Frau Dr. Susanne Mühlhoff)
- Jahrestagung der Erzdiözese München und Freising: „Liebe, wie sie Dir (oder mir) gefällt“ – Die Vielfalt der Liebes- und Lebensmodelle in der (Beziehungs)-beratung. (Ref.: Prof. Dr. Agostino Mazziotta)

Auch im Jahr 2023 war es teilweise möglich, an den genannten Fortbildungen im Online- oder Hybrid-Format teilzunehmen.

Darüber hinaus gewährleisteten regelmäßige Supervisionen sowie spezielle fachbezogene Supervisionsgruppen z. B. zum Thema gerichtsnahe Beratung, Interventionen und Teamsitzungen die Qualität und Weiterentwicklung unserer Beratungsarbeit.

Das Team

- **Anke Finauer-Heublein,**
Leitung der Beratungsstelle ab Juni 2023
- **Melanie Dietzsch,**
Leitung der Beratungsstelle bis Juni 2023
- **Dr. Hans Anzenberger,**
kommissarische Leitung der Beratungsstelle bis Mai 2023
- **Maria Buchberger-Cocuzza**
- **Anna Diepold,**
Elternzeitvertretung bis Mai 2023

- **Heike Schindler,**
Elternzeitvertretung bis Mai 2023
- **Dr. Carolin Seilbeck,**
seit November 2023

Mein besonderer Dank gilt meinen Teamkolleginnen und ihrer Bereitschaft sich sowohl im Team als auch mit den Klient:innen engagiert und differenziert auseinanderzusetzen.

Rückblick und Ausblick

Im Jahr 2023 hat das Auslaufen der Pandemie und ihrer Auswirkungen wieder für mehr Normalität in unserer Beratungsarbeit gesorgt. So konnte der Großteil der Beratungsstunden wieder in Präsenz stattfinden, was von den meisten Klient:innen begrüßt und bevorzugt wird, da die persönliche Begegnung im Beratungskontext erhebliche Vorteile mit sich bringt.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf weiterhin erfüllende wechselseitige Begegnungen und auf eine lebhafteste, unterstützende und interessante Zusammenarbeit mit Ihnen als unseren Kooperationspartner:innen.

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle
Erzdiözese München und Freising

Beratungsstelle Erding

Landgestütstraße 10
85435 Erding

Telefon: 0 81 22 / 9 37 64

E-Mail: erding@eheberatung-oberbayern.de

Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Christoph Klingan
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:
Ressort Caritas und Beratung, Hauptabteilung Beratung

Realisierung des Produkts mit der Stabsstelle Kommunikation,
Visuelle Kommunikation

Bildnachweis: iStock.com / IakovKalinin

Gestaltung: Agentur2 GmbH

Druck: www.sasdruck.de

Papier: enviro[®]ahead, hergestellt aus 100 % Altpapier,
FSC[®]-zertifiziert

Die Kompensation der CO₂-Emissionen
erfolgt über Klimaschutzprojekte des
kirchlichen Kompensationsfonds
Klima-Kollekte gGmbH

UID-Nummer: DE811510756



www.erzbistum-muenchen.de/eheberatung-oberbayern



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING